KONSTANZ
Die Stadt zum See

KONSTANZ IST BUNT, INTERNATIONAL UND WELTOFFEN.

KONSTANZ | STABSSTELLE KONSTANZ INTERNATIONAL

RÜCKBLICK AUF DIE AKTIVITÄTEN DES INTEGRATIONSBEAUFTRAGTEN MIT SCHWERPUNKT GEFLÜCHTETE (JULI 2019 – SEPTEMBER 2020)

SKI AKTIVITÄTSBERICHT (OKTOBER 2020 – JUNI 2022)

Impressum

Herausgeber:
Stadt Konstanz
Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
D-78462 Konstanz
www.konstanz.de/international

Text:
Dr. David Tchakoura, Leonie Deeg, Patrick Strobel, Sinem Hamarat

Fotos:
Stadt Konstanz, Chris Danneffel, Volkmar Schnaidt, Bernd Eidenmüller

Layout & Druck:
MediaPrint
Untere Laube 24
D-78462 Konstanz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Aufbau des Berichts 6

Teil 1
Rückblick auf die Aktivitäten des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete
(Juli 2019 – September 2020) 7
I – Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete: Stelle und Aufgaben 8
II – Wichtige Realisierungen unter dem IBG 8
II – 1 Auftakt des Projekts „Konstanz Internationale Stadt“ 8
II – 2 Umsetzung von Beschlüssen: Konstanz als Stadt Sicherer Hafen 10
II – 3 Entwicklung einer Rechtsbroschüre für Geflüchtete 11
II – 4 Sonstige Aktivitäten 12

Teil 2
SKI: Entstehung, Team, Aufgaben und Realisierungen (Oktober 2020 – Juni 2022) 13
I – Über die SKI 14
I – 1 Von den Integrationsbeauftragten zur Stabsstelle Konstanz International 14
I – 2 Das SKI-Team 15
I – 3 Aufgabenfelder der SKI und Realisierungen im Berichtszeitraum 16
II – Verwaltung und Kommunikation 16
II – 1 Innere Verwaltung 16
II – 2 Kommunikation 17
II – 3 Zentrale Ansprechpartnerin für Themen rund um Migration, Flucht, Integration, Zusammenleben und Teilhabe 18
Interne Aufträge 18
Beitritt der Stadt Konstanz zur ECCAR 18
Koordinierung der Einweihungsfeier für die Anschlussunterbringung Sonnenbühlstraße 18
Management der zentralen Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete 19
Azubi Welcome Day 2021 – Beitrag über interkulturelle Öffnung 20
Externe Aufträge 20
Impulsvortrag beim Jubiläum des Vereins „Miteinander in Konstanz“ 20
Moderation einer Diskussion bei der Vorführung des Films Route 4 20
Diskutant bei der Eröffnung der Ausstellung „Seegeschichten“ 20
Moderation der Diskussion „Die rettende Grenze“ 21
Grußwort bei „Kicken gegen Rassismus“ 2022 21
II – 4 Geschäftsführung des Internationalen Forums 22
II – 5 Verwaltung von Zuschüssen 24
III – Projekte und Veranstaltungen 25
III – 1 Projekte in SKI-Federführung 26
Entwicklung des Konzeptes „Konstanz Internationale Stadt“ 26
VonEinanderKennenLernen 27
Colourful Minds 27
Interkulturelle Woche 2021 29
Biografiegespräche – Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte erzählen einander ihr Leben 35
Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement 35
REMARK- RefugeeMusicArtKonstanz 35

Inhaltsverzeichnis

III – 2 Projekte mit SKI-Beteiligung ... 36
Stoff.Blut.Gold – Auf den Spuren der Konstanzer Kolonialzeit ... 36
Leaving Home ... 37
III – 3 Veranstaltungen ... 37
Infostand für Toleranz und Vielfalt anlässlich der Corona-Demo ... 37
Tag gegen Rassismus 2021 - Kampagne #keinRandproblem ... 38
„Wir sind jetzt hier“: Online-Filmabend und Diskussion ... 39
Tag der Vielfalt 2021 ... 39
Brückenbauer und Leben nach der Flucht ... 39
Austauschabend „Hand in Hand“ (Ehrenamt-Integrationsmanagement) ... 40
Tag der Muttersprache 2022 – Sprachliche Vielfalt in der Stadtverwaltung ... 41
Tag gegen Rassismus 2022 – Lesung „Wie hättet ihr uns denn gerne?
Ein Briefwechsel zur deutschen Realität“ ... 41
Infoveranstaltung: Ehrenamt für ukrainische Geflüchtete ... 41
Lebendige Bibliothek ... 42
Grundschulung für ehrenamtliche Sprachmittler ... 42
Infoveranstaltung: Übergang vom AsylbLG zu SGB II-SGB XII ... 42
Tag der Vielfalt / Weltflüchtlingstag 2022 ... 43
IV – Netzwerkarbeit ... 43
IV – 1 Austauschrunde SKI – Integrationsmanagement ... 43
IV – 2 Netzwerk Integration der Stadt Konstanz ... 44
IV – 3 Runder Tisch zur Begleitung von Geflüchteten in Konstanz ... 44
IV – 4 Bündnis für Vielfalt: Beauftragte für Integration, Teilhabe und interkulturellen
Zusammenhalt des Landkreises Konstanz (BüVi) ... 44
IV – 5 Bündnis Städte Sicherer Häfen ... 47
IV – 6 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) ... 48
V – Fazit und Ausblick ... 48

Abkürzungsverzeichnis ... 49

Vorwort

Migration, Flucht, Teilhabe, Zusammenleben und Zusammenhalt sind zentrale gesamtgesellschaftliche Themen. Als Querschnittsthemen werden sie in der Stadtverwaltung Konstanz quer durch verschiedene Ämter behandelt. Vom Amt für Bildung und Sport zur Wirtschaftsförderung über das Sozial- und Jugendamt, das Bürgeramt oder die Bürgerbeteiligung. Als Nachfolgerin des ehemaligen Integrationsbüros kommt der im Oktober 2020 neu eingerichteten Stabsstelle Konstanz International (SKI) eine zentrale Rolle zu. Sie ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft bzw. Zivilgesellschaft.

Die SKI beschäftigt sich mit Belangen von (Neu-)Zugewanderten mit oder ohne Fluchthintergrund und arbeitet mit und für die gesamte Bürgerschaft an der Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Dies erfolgt durch diverse Maßnahmen: Projekte, Schaffung von Kommunikations- und Begegnungsplattformen, Mitwirkung in diversen Netzwerken, Initiierung und Pflege von Kooperationen, Erledigung von internen und externen Aufträgen etc. Über die vielfältigen Aufgaben in diesen Bereichen möchte der vorliegende Bericht informieren.

Der Bericht richtet sich in erster Linie an die Politik, die Verwaltungsspitze und die Bürgerschaft. Er soll dazu beitragen, ein genaueres Bild der Stabsstelle zu vermitteln, ihren Beitrag und ihre Potenziale aufzuzeigen sowie aber auch ihre Grenzen und Herausforderungen. Der Bericht befasst sich hauptsächlich mit der Stabsstelle Konstanz International. Er fängt mit einem kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete (Juli 2019 bis September 2020) an, über den noch kein Bericht erfolgen konnte und der aufgrund personeller und inhaltlicher Kontinuitäten mit der SKI wichtig für das Verständnis und die Beurteilung des Gesamtberichts ist.

Bei aller Bemühung um einen ausführlichen Bericht ist es wichtig anzumerken, dass dieser nur teilweise die Aufgaben widerspiegelt, die das SKI-Team im Alltag tatsächlich bewältigt. Über das „Tagesgeschäft" (Bearbeitung von diversen internen und externen Anfragen und Aufträgen), welches einen nicht unerheblichen Teil der Arbeit der SKI als Schnittstelle und zentrale Ansprechpartnerin ausmacht, lässt sich nur bedingt berichten.

Das SKI-Team bedankt sich bei allen Personen und Organisationen, die sie unterstützen. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei den vielfältigen KooperationspartnerInnen.

Wir wünschen eine gute Lektüre und freuen uns auf Feedback und Anregungen!

Dr. David Tchakoura

Leiter der Stabsstelle Konstanz International

Aufbau des Berichts

Der Aktivitätsbericht besteht aus zwei Hauptteilen. Der erste Teil gibt einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete (Juli 2019 bis September 2020). Nach einer kurzen Vorstellung der Stelle und ihrer Aufgaben werden einige zentrale Realisierungen erläutert. Der zweite und ausführlichere Teil des Berichts beschäftigt sich mit der SKI. Hier wird im ersten Kapitel kurz auf die Entstehung der Stabsstelle eingegangen und anschließend ihr Team und ihre Aufgaben vorgestellt. Für eine bessere Strukturierung des Berichts werden die Aufgaben in drei Kategorien zusammengefasst: Verwaltung und Kommunikation, Projekte und Veranstaltungen und Netzwerkarbeit. In den Kapiteln 2 bis 4 werden dieser Unterteilung folgend die wichtigsten Realisierungen in den drei Kategorien im Berichtszeitraum vorgestellt. Im fünften und letzten Kapitel wird ein kurzes Fazit gezogen und ein kurzer Ausblick gegeben.

Teil 1

Rückblick auf die Aktivitäten des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete

(Juli 2019 - September 2020)

I – Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete: Stelle und Aufgaben

Im Kontext der hohen Fluchtzuwanderung der Jahre 2014 bis 2015 wurde die Stelle des/der Flüchtlingsbeauftragten (FB) als zusätzliche Stelle neben der bereits seit den 1980er Jahren existierenden Stelle der Integrationsbeauftragten (IB) eingerichtet.

Folgende Aufgaben wurden für die Stelle des Flüchtlingsbeauftragten formuliert:

- Zentrale/r AnsprechpartnerIn zum Thema „Geflüchtete" für Bürger, Politik und Verwaltung
- Strategische Arbeit auf institutioneller Ebene der Verwaltung
- Vernetzung unterschiedlicher interner und externer Dienststellen im Bereich Integration / Geflüchtete und Koordination von amtsübergreifenden Aktivitäten
- Ausbau bestehender Unterstützernetzwerke für geflüchtete Menschen in Konstanz und deren Weiterentwicklung
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Kammern, Wohlfahrtsverbänden und bürgerschaftlichen Organisationen, Migrantenorganisationen etc.
- Akquirieren von Fördermitteln für Integrationsprojekte und Umsetzung ggf. in Partnerschaft mit einschlägigen Akteuren

Nach der Ausscheidung des ersten Stelleninhabers Ende Dezember 2018 wurde die Stelle des Flüchtlingsbeauftragten als „Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete" (IBG) neu ausgeschrieben und zum 01. Juli 2019 mit Herrn Dr. David Tchakoura neu besetzt. Mit der Neuausschreibung wurde das Aufgabenfeld der Stelle um die Leitung des Projekts „Entwicklung Integrationskonzept" erweitert.[1] Das Projekt wurde zu einer zentralen Aufgabe des IBG sowie der späteren Stabsstelle Konstanz International.[2]

II – Wichtige Realisierungen unter dem IBG

II – 1 Auftakt des Projekts „Konstanz Internationale Stadt"

In seiner Sitzung vom 27.09.2018 beschloss der Gemeinderat die Entwicklung eines Integrationskonzepts für die Stadt Konstanz mit Umsetzung bis Juli 2019 (SV 2018-3437). Tatsächlich begann das Projekt bzw. die Vorprojektphase erst im Juli 2019 mit dem Dienstbeginn des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete und der Übertragung der Projektleitung.

Zwischen Juli 2019 und Ende September 2020 (Ende der Funktion des IBG) konnten folgende Projektschritte gemacht werden:

- Vorbereitung des Projektauftrags zur Unterschrift durch den Oberbürgermeister und relevante Amtsleitungen und Einrichtung der internen Projektgruppe
- Fördermittelakquise zur finanziellen Absicherung der Konzeptentwicklung
- Ausschreibung der externen Begleitung und Vergabe
- Kooperationsgespräche mit den Hochschulen für die wissenschaftliche Begleitung des Projekts
- Etablierung der „Internationalität" als strategischen Ansatz für ein erfolgsorientiertes, adressatengerechtes und nachhaltiges Konzept und Kommunikation in relevanten Gremien

[1] Eine 30%-Stelle war für die Leitung des Projekts „Entwicklung Integrationskonzept" vor der Neuausschreibung der Stelle des Flüchtlingsbeauftragten zuständig. Der Auftrag wurde als Projekt „Konstanz Internationale Stadt" mit dem Ansatz der Internationalität anstatt dem der „Integration" umgesetzt.

[2] Die „Leitung" war als Gesamtzuständigkeit für alle Aufgaben, die für das Projekt anfallen, organisiert. Dem IBG standen keine zusätzlichen personellen Kräfte außer ihm selbst für das Projekt zur Verfügung.

und Arbeitskreisen (u.a. im Internationalen Forum am 23.10.2019)

- Vorbereitung und Durchführung der Auftaktveranstaltung im Februar 2020
- Andockung des Projekts an das bundesweite Modellprojekt „Weltoffene Kommune – vom Dialog zum Zusammenhalt“ und Durchführung der internen Bestandsaufnahme („Selbstcheck“)
- Selbstcheck-Workshop (Juli 2020) zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der internen Bestandsaufnahme auf Grundlage des „Selbstchecks“ des Programms Weltoffene Kommune und qualitative Einzelinterviews mit verschiedenen Akteuren der internen Projektgruppe
- Durchführung von ersten Fachforen

Grußwort des Sozialbürgermeisters Dr. Andreas Osner beim Selbstcheck-Workshop am 20. Juli 2020 mit Teilnehmenden aus der Verwaltung, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und der Politik (aus dem Internationalen Forum).

Gleichstellungsbeauftrage Frau Julika Funk beim Selbstcheck Workshop.

II – 2 Umsetzung von Beschlüssen: Konstanz als Stadt Sicherer Hafen

Im Oktober 2018 erklärte sich die Stadt Konstanz als Stadt Sicherer Hafen. In seiner Sitzung vom 26. September 2019 beschloss der Gemeinderat die Unterzeichnung der Potsdamer Erklärung sowie den Beitritt zum Bündnis Städte Sicherer Häfen.

Teilnahme am ersten Arbeitstreffen des Bündnisses

26 Bündnismitglieder aus verschiedenen Bundesländern nahmen am 01. Oktober 2019 in Rottenburg am Neckar am Treffen teil. Der Integrationsbeauftragte mit Schwerpunkt Geflüchtete vertrat die Stadt Konstanz.

Ergebnis der Tagung war ein 4-Punkte-Papier, mit dem das Bündnis Erwartungen an die Bundesregierung formulierte. Zusätzlich wurde über die Einladung des Bundesinnenministers Horst Seehofer an die Städte Sichere Häfen diskutiert.

Teilnehmende des 1. Arbeitstreffens des Bündnisses Städte Sicherer Häfen vor dem Rottenburger Rathaus. Foto: Volkmar Schnaidt, Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar

Treffen mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Auf Einladung des BMI fand am 13. März 2020 in Berlin ein Treffen mit den Städten Sicheren Häfen statt. Gegenstand des Treffens war die Vorstellung der Tätigkeiten des BMI im Rahmen der Seenotrettung im Mittelmeer und bestehende humanitäre Aufnahmeprogramme sowie ein fachlicher Austausch über Kooperationsmöglichkeiten in Bezug auf Abläufe in der Aufnahme von Geflüchteten. VertreterInnen aus Berlin, Bielefeld, Düsseldorf, Erlangen, Freiburg, Krefeld, München, Rottenburg, Potsdam und der Stadt Konstanz (IBG) nahmen am Treffen teil.

Vorbereitung der Beteiligung der Stadt Konstanz an der Patenschaft eines zivilen Seenotrettungsschiffs

Neben der Unterzeichnung der Potsdamer Erklärung und dem Beitritt der Stadt Konstanz zum Bündnis Städte Sicherer Häfen beauftragte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26.09.2019 (SV 2019-4273/1) die Verwaltung, die Rahmenbedingungen zur Übernahme einer möglichen Patenschaft für ein ziviles Seenotrettungsschiff zu klären. Nach Recherchen und Gesprächen mit verschiedenen Seenotrettungsorganisationen sowie internen Abstimmungen u. a. mit dem Justiziariat und der Kämmerei legte der Integrationsbeauftragte dem Gemeinderat am 19. März 2020 (SV 2020-0362) zwei Patenschaftskonzepte zur Auswahl vor. Der Gemeinderat entschied sich für die Beteiligung der Stadt Konstanz an der Patenschaft für das Seenotrettungsschiff „Alan Kurdi" von Sea Eye e. V. mit 10.000 € im Jahr für zwei Jahre (2020 und 2021).[3] Der Beschluss wurde mit einem Zuwendungsbescheid an Sea Eye umgesetzt. Ende 2021 wurde die Patenschaft für weitere fünf Jahre verlängert.

Mit der Klärung der Rahmenbedingungen für die Beteiligung an Patenschaften von zivilen Seenotrettungsschiffen hat die Stadt Konstanz auf Bundesebene Pionierarbeit geleistet. Viele Kommunen, die einen ähnlichen Weg planten, kamen für eine kollegiale Beratung auf die Stadt Konstanz zu.

II – 3 Entwicklung Rechtsbroschüre für Geflüchtete

Die Anregung für die Erstellung der Broschüre kam aus dem Internationalen Forum. Im Zuge der Abschiebung des aus Nigeria stammenden Geflüchteten Lukman Lawal Mitte November 2019 wurde in der Sitzung des Gremiums vom 04. Dezember 2019 über die (eingeschränkten) kommunalen Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Abschiebungen diskutiert. Eine Broschüre mit kompakten aufenthaltsrechtlich relevanten Informationen für Geflüchtete sollte dazu beitragen, aufklärungsdefizitbedingte Abschiebungen zu vermeiden.

Unter Leitung des Integrationsbeauftragten wurde die Task-Force zur Erstellung der Broschüre mit folgenden Personen/Organisationen eingerichtet:

- Filip Bebic, Leiter Ausländerbehörde Stadt Konstanz
- Manfred Hensler, Internationales Forum
- Clara Schlotheuber, Landkreis Konstanz
- Kilian Umbach, Refugee Law Clinic
- Ines Rimmele, Handwerkskammer Konstanz
- Hildegard Gumpp, Save me Konstanz e.V.

Die Broschüre wurde Anfang November 2020 fertiggestellt und in verschiedene Sprachen übersetzt.[4]

[3] Das zweite Konzept war von der Organisation SOS Méditerranée. Die sah eine Patenschaft für die „Ocean Viking" ab 14.000 € im Jahr für mindestens zwei Jahre vor.

[4] Rechtsanwalt Sebastian Röder vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg unterstützte das Projekt mit einer rechtlichen Überprüfung der Broschüre.

II – 4 Sonstige Aktivitäten

Erwähnenswert aus dem Berichtszeitraum des IBG sind ebenfalls u. a. folgende Maßnahmen:

- Vernetzung/Kontaktaufnahmen mit diversen lokalen Akteuren (Hochschulen, Helferkreisen, internen Ämtern, migrantische/internationale Vereine etc.)
- Mitwirkungen in Arbeitskreisen (u. a. mit dem Integrationsmanagement, Netzwerk Integration, AKIF etc.)
- Beteiligung an Veranstaltungen (u. a. Info-Abend Ausbildung mit der IHK und Migrationsberatungen im November 2019, AWOLI Festival 2019 mit einem Vortrag über die afrikanische Diaspora und den Kampf gegen Fluchtursachen)

Teil 2

SKI: Entstehung, Team, Aufgaben und Realisierungen

(Oktober 2020 - Juni 2022)

I – Über die SKI
I – 1 Von den Integrationsbeauftragten zur Stabsstelle Konstanz International

Die Stabsstelle Konstanz International wurde am 1. Oktober 2020 als Zusammenführung der ehemaligen Stabsstellen „Integrationsbeauftragte“ und „Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete“ eingerichtet. Die Stabsstelle Integrationsbeauftragte hat ihre Ursprünge in der 1980 eingerichteten Stelle der „Ausländerbeauftragten“. Mit über 40 Jahren Existenz ist die Integrationsarbeit eine Tradition in Konstanz und eine etablierte Aufgabe in der Stadtverwaltung. Geprägt wurde die Stelle u. a. von Elke Cybulla, die sie die letzten achtzehn Jahre leitete. Im Zuge der hohen Fluchtzuwanderung der Jahre 2014 bis 2015 wurde die Stelle des Flüchtlingsbeauftragten als separate Stabsstelle ins Leben gerufen. Nach der Besetzung der Stelle bis Ende 2018 durch Dr. Moustapha Diop wurde diese im Einklang mit der Forderung des Landes nach Erweiterung der Arbeit der Flüchtlingsbeauftragten auf nichtgeflüchtete Zugewanderte als „Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete“ ausgeschrieben und zum 1. Juli 2019 mit Dr. David Tchakoura besetzt.

Mit dem Ausscheiden der Integrationsbeauftragten Frau Cybulla im Herbst 2020 wurden im Rahmen des Gutachtens des Personal- und Organisationsamtes (OR 163) die Möglichkeiten organisatorischer Optimierungen der beiden Stabsstellen „Integrationsbeauftragte“ und „Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete“ untersucht und eine Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten empfohlen. U. a. wurde die Empfehlung von folgenden Gründen motiviert:

- Identische Zielgruppen/ fachlich-inhaltliche Artverwandtschaften von Produkten bzw. Leistungen
- Schnittstellenminimierung („Minimalprinzip“)
- Schaffung einer einheitlichen Steuerungsperspektive und Bündelung des Fachwissens und der Ressourcen innerhalb der Organisationseinheit

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm das Ergebnis in seiner Sitzung am 16. Juni 2020 positiv zur Kenntnis. Nach einem öffentlichen Bewerbungsverfahren wurde Dr. David Tchakoura als Leiter der neu eingerichteten Stabsstelle gewählt. Wie die ehemaligen Stabsstellen, aus denen die SKI hervorging, ist sie beim Sozialbürgermeister angesiedelt (Dezernat II, Soziales und Kultur).

Die Räumlichkeiten der SKI befinden sich im Verwaltungsgebäude Laube (VGL), Untere Laube 24. Zimmer 0.14 – 0.16.[5]

SKI - Büro der Assistenz,
VGL Zi. 0.15B

[5] Nach diversen Umzügen war das Büro der Integrationsbeauftragten zuletzt im 4. Stock des VGL. Im September 2020 erfolgte im Rahmen einer räumlichen Umplanung des POA der Umzug ins Erdgeschoss des VGL (in die ehemaligen Fraktionsräume).

I – 2 Das SKI Team

Das Stammteam der SKI besteht aus 2 Vollzeitkräften und einer Halbzeitkraft. Die insgesamt 2,5 Stellen entsprechen der Gesamtpersonalkapazität in den ehemaligen beiden Stabsstellen.[6]

- Leitung, Vollzeit: Dr. David Tchakoura (seit Okt. 2020)
  Email : David.Tchakoura@Konstanz.de
  Tel. 07531 900 2540
- Assistenz, halbe Stelle: Leonie Deeg (seit Feb. 2021)
  Email : Leonie.Deeg@Konstanz.de
  Tel. 07531 900 2392
- Referentin (ab Okt. 2022: Projektmanagement und Kommunikation), Vollzeit: Evelyn Lustig
  (März 2020 bis Juni 2022)[7]

Von links:
Referentin Evelyn Lustig, Leonie Deeg und Dr. David Tchakoura

Nach dem Ausscheiden der Referentin zum Ende Juni 2022 wurde die Stelle als „Projektmanagement & Kommunikation“ ausgeschrieben.

Das Kernteam der SKI wird von temporären Kräften (PraktikantInnen, Dualstudierenden und Auszubildenden) unterstützt

PraktikantInnen

- Christian Six (Soziologie, Universität Konstanz)
  November 2020 – April 2021
- Hieu Cao (Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement, HTWG)
  April 2021 – September 2021
- Sinem Hamarat (Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz)
  April 2022 – September 2022

Dualstudierende

- Patrick Strobel (Soziale Arbeit, DHBW Villingen-Schwenningen)
  Oktober 2021 – September 2024

Auszubildende

- Anna Böhler (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten)
  September 2021 – Dezember 2021

[6] Eine Vollzeitstelle für die Integrationsbeauftragte mit einer 0,5 Stelle für ihre Assistenz und eine Vollzeitstelle für den Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete.

[7] Von März 2021 bis Juni 2022 hatte Frau Evelyn Lustig die Stelle der Referentin inne. Nach ihrer Kündigung zum 30. Juni 2022 wird die Stelle im gleichen Umfang als Projektmanagement und Kommunikation neu ausgeschrieben.

I – 3 Aufgabenfelder der SKI und Realisierungen im Berichtszeitraum

Das Ankommen der Neuzugewanderten in Konstanz und das harmonische Zusammenleben aller KonstanzerInnen stehen im Mittelpunkt des SKI-Arbeitsauftrags. Diesen Auftrag erfüllt die Stabsstelle über drei zentrale Oberziele:

- Die Förderung der Willkommenskultur
- Die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe
- Die Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Die diversen Aufgaben, die in der Erreichung dieser Ziele erfolgen, lassen sich in drei wichtige Kategorien einordnen:

- Verwaltung und Kommunikation
- Projekte und Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit

Im Folgenden wird detailliert auf die einzelnen Kategorien eingegangen.

II – Verwaltung und Kommunikation

Hierzu gehören u.a. folgende Funktionen/Aufgaben:

- Innere Verwaltung
- Zentrale Ansprechpartnerin für Themen rund um Migration, Flucht, Zusammenleben und Teilhabe für die Verwaltung sowie externe institutionelle AnsprechpartnerInnen und die Bürgerschaft
- Geschäftsführung des Internationalen Forums
- Gewährung und Verwaltung von Zuschüssen

II – 1 Innere Verwaltung

Personal (u. a. Betreuung von Dualstudierenden, Azubis, PraktikantInnen), Finanzverwaltung und Organisation der Stabsstelle stehen hier im Mittelpunkt. Im Frühjahr 2021 hat die SKI die e-Akte nach einer Schulung des DMS-Teams eingeführt. Ende März 2022 absolvierte das SKI-Team eine Aufbauschulung. Aktuell arbeitet das Team an der Aufstellung des Doppelhaushalts 2023-2024.

II – 2 Kommunikation

Eine neue Webseite als zentrale Kommunikationsplattform

Im Zusammenhang mit ihrer Funktion als zentrale Ansprechpartnerin zu Themen Orientierung von Neuzugezogenen und dem Zusammenleben hat die Stabsstelle 2021 die neue Webseite (Micro-Site) www.konstanz.de/international eingerichtet. Hier finden Neuzugewanderte einschließlich geflüchteter Personen Informationen über wichtige Anlaufstellen und Ansprechpersonen. Die Webseite informiert ebenfalls über die Projekte der Stabsstelle.

Ferner hält die Stabsstelle über diverse Verteiler (u. a. Ehrenamt für Geflüchtete, Hauptamt für Geflüchtete, interkulturelle Vereine und Initiativen) und verschiedene Netzwerke und Arbeitskreise einen direkten Kontakt zu relevanten Akteuren in der Stadt Konstanz und dem Landkreis.

Newsletter Konstanz International

2021 hat die SKI den neuen Newsletter Konstanz International eingerichtet. AbonnentInnen erhalten jedes Quartal einen Rückblick über Highlights von vergangenen Maßnahmen sowie Veranstaltungsankündigungen sowohl der SKI wie auch weiteren Akteuren der Stadt. Der Newsletter kann auf der Webseite der Stabsstelle abonniert werden.

Integreat

Gemeinsam mit den Integrationsbeauftragten der Städte und Gemeinden Konstanz, Singen, Radolfzell, Engen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Allensbach, Stockach, Hilzingen und des Landkreises hat die SKI die App Integreat für den Landkreis Konstanz eingerichtet. Diese stellt lokale Informationen, Hintergrundwissen und direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Landkreis für verschiedene Bereiche wie Arbeit und Berufsausbildung, Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit, Ehrenamt, Sprache, Kinder und Familie, Zusammenleben in mehreren Sprachen bereit.[8]

[8] Die App Integreat wurde zwischen 2018 und 2021 alleinig von der Stadt Konstanz betrieben und in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Vielfalt im Februar 2022 auf den gesamten Landkreis erweitert. Die Erweiterung sorgte für eine inhaltliche Qualitätssteigerung der App und minderte die Betriebskosten durch die Kostenverteilung auf mehrere Nutzer. Link zur App (Web-Version): https://integreat.app/landkreis-konstanz/de

II – 3 Zentrale Ansprechpartnerin für Themen rund um Migration, Flucht, Integration, Zusammenleben und Teilhabe

Im Zusammenhang mit dieser Funktion fällt das größte „Tagesgeschäft" der SKI an. Von interner sowie externer Seite (institutionelle Akteure und einzelne BürgerInnen) erreichen die SKI Anfragen und Aufträge zu diversen Themen (Wohnen, Betreuung der Geflüchteten, Orientierungshilfe für Neuzugezogene, Kooperationsanfragen, Fördermöglichkeiten etc.). Die Vorbereitung des Beitritts der Stadt Konstanz zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR), die Koordinierung der Einweihungsfeier für die Anschlussunterbringung Sonnenbühlstraße sowie das Management einer zentralen Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete im Zuge des Krieges waren einige der aufwändigeren internen Aufträge.

Interne Aufträge

Beitritt der Stadt Konstanz zur ECCAR

Oktober bis Juni 2021

Im Auftrag des OB-Büros prüfte die SKI den Beitritt der Stadt Konstanz zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e. V. (European Coalition of Cities against Racism: ECCAR) und bereitete diesen vor. Nach einer Vorberatung im Internationalen Forum beschloss der HFA am 18. März 2021 den Beitritt (SV 2021-1230). Der Beitrittsantrag wurde daraufhin eingereicht. In seiner Sitzung vom 18. Juni 2021 entschied sich der Lenkungsausschuss der ECCAR einstimmig für die Aufnahme der Stadt Konstanz in die Koalition.

Koordinierung der Einweihungsfeier für die Anschlussunterbringung Sonnenbühlstraße

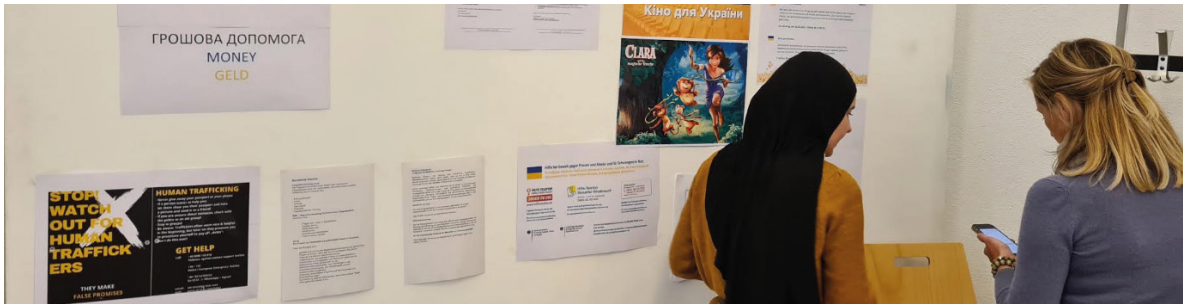
20. November 2021

Gemeinsam mit dem Bürgeramt (Abt. öffentliche Sicherheit) und der WOBAK bereitete die SKI die Einweihungsfeier der neuen Anschlussunterbringung Sonnenbühlstraße vor. Geflüchtete, AnwohnerInnen sowie hauptamtliche und ehrenamtliche Akteure in der Flüchtlingsarbeit nahmen an der Feier statt.

Gäste bei der Eröffnungsfeier der AU Sonnenbühl

Management der zentralen Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete

März bis April 2022



Die plötzliche Ankunft von zahlreichen ukrainischen Geflüchteten in Konstanz stellte die soziale Beratungsinfrastruktur vor große Herausforderungen. Die personellen Kapazitäten in einzelnen Diensten waren nicht ausreichend, um die Geflüchteten adäquat begleiten zu können. Als Hilfe wurde der Bürgersaal als zentrale Anlaufstelle eingerichtet. Die SKI bündelte die Kräfte aus verschiedenen Beratungsdiensten, sodass ukrainische Geflüchtete von Ende März bis Ende April an zwei Tagen pro Woche durchgehend von 9 bis 16 Uhr ohne Termin Beratungen und Hilfe beim Ausfüllen von diversen Formularen in Anspruch nehmen konnten. In den fünf Wochen des Betriebs wurden insgesamt knapp 500 Personen beraten. Unerlässlich im Bürgersaal waren die ehrenamtlichen HelferInnen, die über den Beauftragten für bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung, Martin Schröpel, vermittelt werden konnten. Viele der HelferInnen hatten Ukrainisch- oder Russischsprachkenntnisse und konnten so bei den Beratungen der hauptamtlichen Dienste sprachlich vermitteln.[9]

Folgende hauptamtliche Beratungsdienste waren im Einsatz:

- Integrationsmanagement
- MBE – Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Xenia
- Malteser Hilfedienst
- Studieren im Asyl
- Bildungsberatung (Amt für Bildung und Sport)
- IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- u. Frauensozialarbeit

[9] Rund 40 Ehrenamtliche waren insgesamt in verschiedenen Schichten im Bürgersaal im Einsatz.

Azubi Welcome Day 2021 Beitrag über interkulturelle Öffnung

20. September 2021

Beim Azubi Welcome Day leistete Dr. David Tchakoura gemeinsam mit Julika Funk von der Chancengleichheitsstelle einen Wortbeitrag zum Thema Diversity in der Stadtverwaltung.

Externe Aufträge

Bei externen Anfragen geht es allgemein um Fragen nach Informationen, Vernetzung, Vermittlung und Unterstützung bei diversen Vorhaben. Die ideelle Unterstützung der Stabsstelle wird viel in Anspruch genommen. Im Folgenden einige Beispiele in dieser Hinsicht.

Impulsvortrag beim Jubiläum des Vereins „Miteinander in Konstanz“

23. Juni 2011

Zur Eröffnung der Feier zum 11-jährigen Vereinsjubiläum hielt Dr. David Tchakoura einen Impulsvortrag mit dem Titel „Zusammenhalt – mehr als ein Wort“.

Moderation einer Diskussion bei der Vorführung des Films Route 4

7. Dezember 2021

Am 07. Dezember 2021 um 18.30 Uhr zeigte das Zebra-Kino in Kooperation mit der Seebrücke Konstanz sowie den Vereinen Save Me und Café Mondial den Dokumentarfilm „ROUTE 4. A dreadful journey“. Der Film ist ein gemeinsames Projekt der Seenotrettungsorganisation Sea-Eye e. V. und der Produktionsfirma Boxfish über Menschen auf der Flucht und Seenotrettung. Im Anschluss an den Film moderierte Dr. David Tchakoura eine Diskussion über Seenotrettung mit dem Publikum und VertreterInnen von Café Mondial, Save Me und der Seebrücke.

Diskutant bei der Eröffnung der Ausstellung „Seegeschichten“

23. September 2021

Das Projekt „Seegeschichten“ vom Café Mondial Konstanz e. V. erzählt von Liebe und Verlust, von Erfolgen und Misserfolgen, von Ängsten und vom Glück. Fast zwei Jahre hat der Verein auf den Straßen und in den Parks von Konstanz Menschen nach ihren Geschichten gefragt. Die Ergebnisse wurden als Bilder und Texte im Kulturzentrum K9 ausgestellt. Zur Eröffnung fand am 23. September 2021 eine Diskussionsrunde statt. Dabei sprachen Lilith Kugler, Mitarbeiterin von Seegeschichten, Regisseurin und Dokumentarfilmerin, Dr. Mohamed Badawi, Linguist, Künstler und Mitglied des Gemeinderats Konstanz, sowie Dr. David Tchakoura über die Frage „Wie können wir Anonymität, Stereotypisierung und Polarisierungen in der Stadt begegnen und abbauen?“.

Moderation der Diskussion „Die rettende Grenze“

12. Mai 2022

Ein Diskussionsabend über Flucht und Schmuggel früher und heute war Teil des umfassenden Aktivitätsprogramms des Ortsvereins Medien + Kunst Konstanz (heute Teil der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di.) anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums. Die Diskussion unter dem Titel „Die rettende Grenze – Wie Schmuggel und Fluchthilfe die Menschlichkeit bewahren“ mit ehrenamtlichen Helfern in der Seenotrettung und Unterbringung von Geflüchteten wurde von Dr. David Tchakoura moderiert.

Grußwort bei „Kicken gegen Rassismus“ 2022

25. Juni 2022

Am Samstag, den 25. Juni 2022 fand am Schänzle-Sportareal das vom Café Mondial organisierte Fußballturnier „Kicken gegen Rassismus“ statt. Finanziell wurde das Turnier u. a. von der SKI unterstützt. 24 Mannschaften aus unterschiedlichen Initiativen und Einrichtungen nahmen am Turnier teil. Dr. David Tchakoura und Melanie Brand von der Antidiskriminierungsstelle des Landkreises eröffneten das Turnier mit einem Grußwort. Die SKI war ebenfalls mit einem Info-Stand vertreten und spielte mit drei SpielerInnen in der städtischen Mannschaft „BSG Stadt Konstanz“.

Team „BSG Stadt Konstanz“ beim Kicken gegen Rassismus 2022

II – 4 Geschäftsführung des Internationalen Forums

Das Internationale Forum (IF) ist ein beratendes Gremium des Gemeinderats für Fragen des Zusammenlebens, der Integration und der Migration. Die Geschäftsführung des IF hat die Stabsstelle Konstanz International inne. Dazu gehört die Vorbereitung, die Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Gremiums. Die viermal jährlich stattfindenden Sitzungen des Gremiums werden vom Leiter der Stabsstelle in Vertretung des Oberbürgermeisters geleitet. Zwischen Oktober 2020 und Juni 2022 fanden insgesamt sieben Sitzungen statt.

- 14.10.2020, Bodenseeforum
- 02.12.2020, Bodenseeforum
- 09.03.2021, Bodenseeforum/Online
- 09.06.2021, Bodenseeforum/Online
- 12.10.2021, Konzil
- 22.02.2022, Konzil
- 18.05.2022, Hedicke's Terracotta

Sitzung des Internationalen Forums am 18.05.2022

Die Geschäftsführung beschäftigt sich außerdem mit dem Empowerment der Mitglieder und der Weiterentwicklung des Gremiums.

Fortbildung für die Mitglieder des Forums

Im Zeitraum von Juli bis November 2021 bot die SKI in Kooperation mit dem Landesverband der Migrantenvertretung Baden-Württemberg (LAKA) Empowerment-Schulungen für Mitglieder des IF zu folgenden Themen:

[10] Mehr Infos zum Gremium sowie die aktuelle Satzung unter www.konstanz.de/international

Modul Zuständigkeiten einer kommunalen Migrantenvertretung (02. Juli 2021)

- Einflussmöglichkeiten
- Tätigkeitsfelder
- Meine Aufgaben als Vertreter in einer kommunalen Migrantenvertretung
- Selbstverständnis

Modul Kommunale Grundlagen (28. September 2021)

- Was sind kommunale Aufgaben?
- Was ist kommunale Sozialpolitik?
- Wie funktioniert ein Haushaltsplan?
- Kommunalverfassung
- Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Modul Arbeitsgrundlagen (16. November 2021)

- Sitzungsablauf
- Vor- und Nachbearbeitung
- Anträge und Anfragen
- Satzungen/Geschäftsordnungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Corona-Lage fanden die Schulungen ausschließlich online statt.[11]

Weiterentwicklung des Forums

Das Empowerment des Internationalen Forums ist eine der zentralen Aufgaben im Projekt „Konstanz Internationale Stadt". Dazu erhielt Frau Prof. Dr. Christina Zuber von der Universität Konstanz mit ihren MitarbeiterInnen den Auftrag, das Gremium auf seine Stärken und Schwächen hin zu untersuchen. Dies unternahmen sie in ihrer Studie Das Internationale Forum Konstanz: Stärken, Schwächen und Reformvorschläge. Die Studie zeigte Stärken und Entwicklungspotenziale des Forums auf und formulierte Handlungsempfehlungen.

Der Bericht von Prof. Dr. Zuber, unterstützt von Überlegungen aus dem Internationalen Forum heraus, diente als Grundlage für die Formulierung der Weiterentwicklung des Gremiums als Maßnahme im Konzept Konstanz Internationale Stadt.[12] Die Umsetzung dieser Maßnahme soll kurzfristig (bis 2024) erfolgen. Vor der nächsten Legislaturperiode soll das Gremium strukturell neu aufgestellt werden.

[11] Mehr Informationen zum LAKA auf http://www.laka-bw.de/. Die Geschäftsführerin des LAKA Argyri Paraschaki-Schauer wurde in die Sitzung des IF am 14.10.2020 eingeladen. Hier stellte sie den LAKA und die diversen Schulungsmodule vor. Aus dem Repertoire wählte das Gremium in der Sitzung vom 02.12.2022 drei Module zur Durchführung vor Ort aus. Das Internationale Forum ist offizielles Mitglied des LAKA. Der Mitgliedschaftsbeitrag beträgt 250 € im Jahr.

[12] Innerhalb des Internationalen Forums hat sich im Herbst 2021 die Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung IF" gegründet, welche sich mit der Optimierung des Gremiums beschäftigt.

II – 5 Verwaltung von Zuschüssen

Die SKI ist zuständig für die Abwicklung (Vorbereitung der Zuschussvorlagen, Erstellung von Bescheiden, Veranlassen der Überweisungen sowie Anforderung und Prüfung von Verwendungsnachweisen) der unten aufgeführten Zuschüsse der Stadt Konstanz.

Zuschussempfänger	Zweck	Zuwendungshöhe in Euro pro Jahr	Befristung
83 Integriert e.V.	Schaffung von privatem Wohnraum für Geflüchtete	48.500,00	2024
AWO KV Konstanz	Projekt Xenia – Unterstützung der Integration geflüchteter Frauen	34.000,00	2023
Runder Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen	Begleitung von Geflüchteten in Konstanz/ Förderung der Integration	5.000,00	Unbefristet
Save me e.V.	Teilübernahme Mietkosten Fahrradwerkstatt	5.816,40	Unbefristet
Café Mondial e.V.	Teilübernahme Mietkosten	4.880,00	Unbefristet
Caritasverband Konstanz	Migrationsberatung	15.000,00	2022
AWO KV Konstanz	Migrationsberatung	802,00	Unbefristet
Vivo International e.V.	Behandlung von psychisch belasteten Geflüchteten	10.000,00	2023
Sea Eye e.V.	Seenotrettung von Geflüchteten	10.000,00	2026

Übersicht Zuschüsse

Unterstützung des AWOLI Festival

Das alle zwei Jahre stattfindende AWOLI Festival (Afrikafestival Konstanz) vom gleichnamigen Konstanzer Verein AWOLI e.V. wird seit 2015 von der Stadt Konstanz finanziell unterstützt. Der Zuschuss erfolgt als Defizitausgleich bis zu max. 12.000 Euro.[13]

[13] Corona bedingt wurde das für 2021 geplante Festival auf Herbst 2022 verschoben.

III – Projekte und Veranstaltungen

Projekte mit Außenwirkung spielen eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Oberziele der Stabsstelle. Über diese werden Werte kommuniziert, Begegnungen ermöglicht und die Teilhabe sowie der Zusammenhalt in der Stadt gefördert. Die SKI initiiert selbst Projekte (zum Beispiel anlässlich relevanter Aktionstage), an denen sie andere (externe) Akteure beteiligt, und steht gleichzeitig anderen Projektträgern als Kooperationspartner zur Verfügung.

Fördermittelakquise

Die SKI legt großen Wert auf die Akquise von Drittmitteln bei der Finanzierung. Über diesen Weg werden in der Regel größere Projekte der Stabsstelle umgesetzt. Erfolgreich konnten im Berichtszeitraum diverse Fördermittel in Anspruch genommen werden, wie der folgenden Übersicht entnommen werden kann.

Zuschussgeber / Förderprogramm	Zuschussbetrag in Euro	Bewilligungszeitraum	Projekt
Sozialministerium BW / Integration vor Ort 2019	76.359,93	01.10.2019 bis 31.10.2022	Konstanz Internationale Stadt (Integrationskonzept)
Sozialministerium BW / Integration vor Ort 2020	17.900,00	01.12.2020 bis 31.12.2022	REMARK (in Kooperation mit Remark e.V.)
BAMF/Bundesprogramm für Gesellschaftlichen Zusammenhalt (BGZ)	98.508,45	01.01.2021 bis 31.12.2022	VonEinanderKennenLernen (in Kooperation mit den Regionauten)
Europäischer Sozialfonds / REACT-EU	68.651,59	01.07.2021 bis 31.12.2022	Colorful Minds (in Kooperation mit Hope Human Rights e.V.)
Stiftung Entwicklungszusammenarbeit / Meine.Deine.Eine.Welt	2.000	09.w10.2021	Interkulturelle Woche
Stiftung Entwicklungszusammenarbeit / Meine. Deine.Eine.Welt 2021	3.500	—	Preisgeld (Wettbewerb: Meine.Deine.Eine.Welt 2021)

Übersicht akquirierte Drittmittel

III – 1 Projekte in SKI-Federführung

Projekt Entwicklung Konzept „Konstanz Internationale Stadt“

Juli 2019 bis (voraussichtlich) Oktober 2022

Das Projekt begann im Juli 2019 unter dem Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete.[14] Trotz diverser Herausforderungen (Corona-Pandemie, notwendige Umwidmung der begrenzten Teamkapazitäten zu Angelegenheiten der ukrainischen Geflüchteten, Personalausfälle etc.) konnte die Stabsstelle Konstanz International das Projekt gut voranbringen.[15] Am 29. März 2022 stellte die Projektleitung die Gesamtergebnisse in der Steuerungsgruppe vor. Am 09. April 2022 erfolgte im „Internationalen Konzil“ die Vorstellung an die breite Öffentlichkeit. Die Vorberatung im Internationalen Forum und die Vorlage im Gemeinderat zur Entscheidung werden für Ende September 2022 geplant. Angesichts des bevorstehenden Projektendes wird an dieser Stelle auf einen ausführlichen Bericht verzichtet.

Beteiligte: Sozial- und Jugendamt, Amt für Bildung und Sport, Chancengleichheitsstelle, Bürgeramt, Personal- und Organisationsamt, Kulturamt, Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, Pressereferat, Wirtschaftsförderung, Spitalstiftung.

Teilnehmende des „Internationalen Konzils“ am 09. April 2022 im Konzil – einem Aktionstag im Rahmen des Projektes Konstanz Internationale Stadt

20 KONSTANZ

SÜDKURIER Nr. 84 | K
MONTAG, 11. APRIL 2022

NACHRICHTEN

HUS-HAUS

Es gelten geänderte Öffnungszeiten

Das Hus-Haus ist seit über 200 Jahren Zentrum der Verehrung des Prager Reformators Jan Hus, der 1415 während des Konstanzer Konzils verbrannt wurde. Die Ausstellung zeigt Bilder und Dokumente zum Leben und Wirken von Jan Hus und zur Hussitenbewegung. Das Hus-Haus an der Hussenstraße 64 hat seit April geänderte Öffnungszeiten, und diese gelten laut Pressemitteilung bis Ende September: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, montags geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.

HOSPIZVEREIN

Gruppe für Angehörige von Schwerkranken

Für Menschen, die schwerkranke Angehörige oder Freunde begleiten, kann es sinnvoll sein, über Fragen und Sorgen zu sprechen und sich gegenseitig zu unterstützen: Der Hospizverein Konstanz bietet dafür eine Angehörigen-Gruppe an. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 12. April, von 19 bis 20.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins, Talgartenstraße 2 in Konstanz, statt. Anmeldungen sind erbeten bei Gabriele Grunwald, Telefonnummer (0 75 31) 6 91 38 22, oder per E-Mail an grunwald@hospiz-konstanz.de Weitere Informationen gibt es unter www.hospiz-konstanz.de/gruppen

ENTSORGUNG

Wieder Grünabfalltag

Wie das Zusammenleben gelingt

- Internationales Konzil informiert über Integration
- Falsche Bilder führen zu Missverständnissen
- Wo es Potenzial für Verbesserungen gibt

VON NIKOLAJ SCHUTZBACH
konstanz.redaktion@suedkurier.de

Konstanz – Die Veranstaltung des Internationalen Konzils zu fassen, ist nicht so einfach: Soll sie ein Bilanztreffen sein, ein Workshop, eine Informationsveranstaltung oder gar nur ein Selbstdarstellungsereigeof? Vielleicht ist sie alles davon, von dem einen mehr, von dem anderen weniger.

Wenn David Tchakoura, Leiter der Stabsstelle Konstanz International, die Veranstaltung als „sehr lebendig“ kbt, erscheint diese Einschätzung als stimmig. Nachvollziehbar ist auch, dass er als Verantwortlicher deren Verlauf als positiv bewertet. Er ist selbstkritisch genug, um das Verbesserungspotential zu erkennen. „Das Interesse der Bevölkerung ist dagewesen“, stellt er fest. Allerdings würde er zukünftig gerne mehr Bürger für eine Teilnahme gewinnen, die sich bisher nicht so tiefgehend mit der internationalen Ausrichtung der Stadt befasst haben.

Denn in der Tat sind wohl die meisten Teilnehmer schon länger mit den Fragen und Problemen zu Migration, Integration und Flüchtlingsströmen befasst, darunter Stadträte, Vertreter diverser Hilfsangebote für Geflüchtete und Wissenschaftler der Universität, deren Potenzial die Stadt geschickt nutzt. Mehrere schlaglichtartig vorgestellte Forschungsarbeiten erläuterten, wo es gut läuft und wo es besser sein

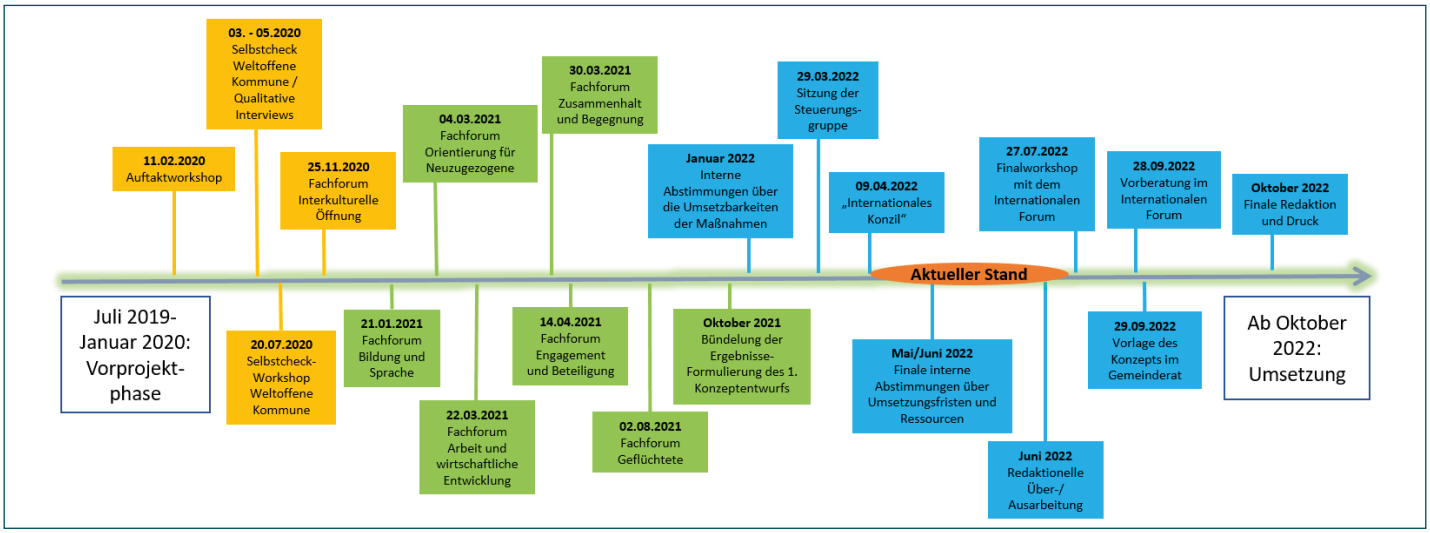
Speed Dating: Den Fragen stellten sich unter anderem Andreas Voß (Direktor der Spitalstiftung, linke Seite von links), Martin Kratz (Amt für Stadtplanung und Umwelt), Beate Behrens (Leiterin der Wirtschaftsförderung) und Sarah Müssig (Leiterin des Kulturamts).

Osner sieht Nachholbedarf

Andreas Osner äußert im Gespräch mit dem SÜDKURIER Lob für die Stadtverwaltung in Sachen Integration und macht zugleich auf Verbesserungspotential aufmerksam.

➤ Mitarbeiter: „Wir haben den einzigen schwarzen Integrationsbeauftragten in Baden-Württemberg. Das ist ein

Bericht über das „Internationale Konzil“ im Südkurier



Prozessplan des Projekts Konstanz Internationale Stadt

[14] Vgl. Rückblick auf die Funktion des IBG im ersten Teil dieses Berichts.

[15] Das ursprünglich für Ende September 2021 Projektende musste jedoch zweimal nach hinten verschoben werden, auf Ende Juni 2020 und schließlich auf Ende Oktober 2022.

VonEinanderKennenLernen

April 2021 - Dezember 2022
Kooperation: Die Regionauten

Im Projekt VonEinanderKennenLernen begegnen sich TeilnehmerInnen offizieller Integrationskurse und Konstanzer ZufallsbürgerInnen persönlich, unvoreingenommen und gleichberechtigt in kompakten „Integrations-Kursen“.

Die Verankerung der Vielfalt als Normalität und Bereicherung (in der internationalen Stadt Konstanz) ist das übergeordnete Ziel des Projekts. Im Einzelnen geht es um die Förderung des vorurteilsfreien Aufeinandertreffens und Miteinanders von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die Stärkung der Interaktion zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und des Verständnisses der Integration als ein Aufeinanderzugehen und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Das Projekt wird vom BAMF mit knapp 100.000 € finanziert und wissenschaftlich von der Universität Konstanz begleitet. Das Projekt hat einen Pilotprojektcharakter und soll in Zukunft als Vorbild für weitere Kommunen dienen.

Teilnehmende bei einem „Integrations-Kurs“ im Rahmen des Projekts VonEinanderKennenLernen

Colourful Minds

Juli 2021 - Dezember 2022
Kooperation: Hope Human Rights e.V.

Das Projekt zielt darauf ab, schwer betroffene geflüchtete Jugendliche bei der Bekämpfung und Milderung der Auswirkung der Corona-Pandemie zu unterstützen. Das Projekt fokussiert dabei die Bekämpfung von Ausgrenzung hin zu einer aktiven Integration und Teilhabe an der Gesellschaft durch Stabilisierung von jungen Menschen. Dies erfolgt durch Treffen und Workshops in den Bereichen Kunst, Film, Skateboard, Theater, Sprache, Musik und Tanz. Die Zielgruppe besteht aus Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund im Alter zwischen 15 und 25 Jahren.

Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit knapp 68.000€ gefördert.

Teilnehmende Jugendliche am Projekt Colorful Minds

Interkulturelle Woche 2021

September bis Oktober 2021
Kooperation: diverse lokale Vereine und Organisationen; Stadt Kreuzlingen[16]

Die Organisation der Interkulturellen Woche (IKW) in der Stadt Konstanz geht auf die ehemalige Integrationsbeauftragte Frau Elke Cybulla zurück. Die Veranstaltung findet in Konstanz alle zwei Jahre statt und wurde 2021 zum ersten Mal von der SKI organisiert.

Unter dem Motto #offengeht fanden im Rahmen der IKW 2021 während zwei Wochen rund 20 Veranstaltungen von Vereinen, Engagierten und der Städte Konstanz und Kreuzlingen statt.[17] Die Kunstaktion „WÜRDE“, das Erzählkonzert 1001 Nacht, die kulinarische Veranstaltung „Afrika trifft Orient“, der Indonesische Tag sowie die Ausstellung des iranischen geflüchteten Künstlers Reza Ghanai „Konstanz in neuer Perspektive“ waren einige der Highlights. Die Stadt Konstanz belegte mit dem entwicklungspolitischen Programm der IKW den 2. Platz beim Landeswettbewerb Meine.Deine.Eine.Welt 2021 und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 3.500 Euro.

„Rheintorturm“, Reza Ghanai.

Kurzer Rückblick in Bildern

In seiner Ausstellung im Gewölbekeller zeigte Reza Ghanei seinen ganz besonderen und persönlichen Blick auf Konstanz und von ihm porträtierte KonstanzerInnen. „Unabhängig von den etablierten Stilen und Genres ist die aktuelle Kollektion Teil meines persönlichen Gespürs und meiner Wahrnehmung der Perspektiven, Lichter und flüchtigen Momente des Lebens während der letzten zwei Jahre in dieser schönen Stadt“ sagt Reza Ghanei.

Teilnehmerinnen der Diskussion „Konstanz bunt, weiblich, international“

[16] Übersicht der Kooperationspartner und Programminhalte auf www.konstanz.de/international

[17] Ausführliches Programm der IKW 2021 finden Sie als Anlage zu diesem Bericht

Info-Stand der SKI bei der Auftaktveranstaltung im Konzil.

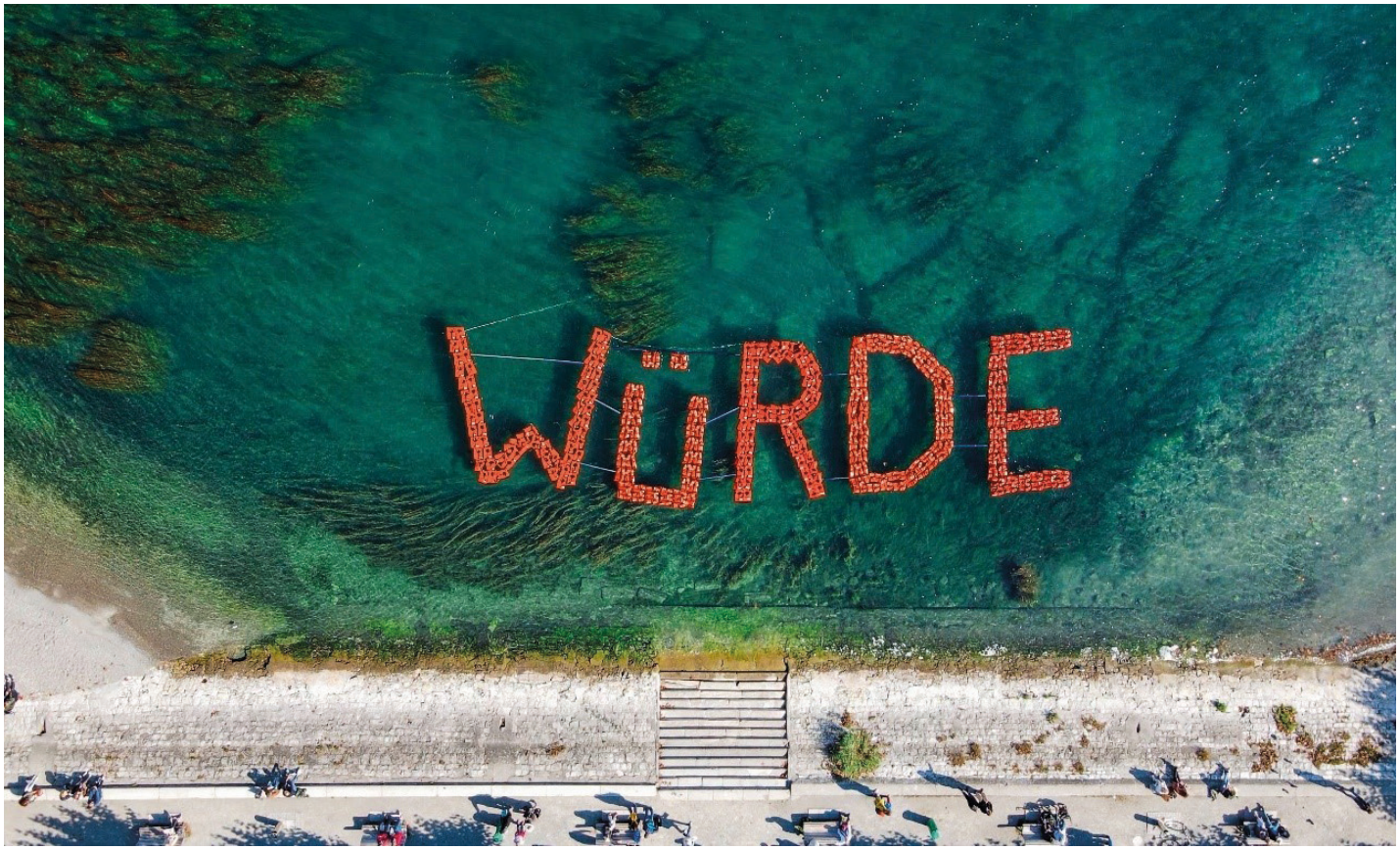
Kinder bei der Preisverleihung des Malwettbewerbs

Ausstellung der Bilder aus dem Malwettbewerb „Konstanz ist bunt“ für Kinder im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Konzil

„Babbellingua“ in der Stadtbibliothek

1001 Nacht – Der Anfang und das glückliche Ende- Erzählkonzert der berühmten morgenländischen Geschichte von Schahrasad am 25.09.2021 im Konzil. Übersetzerin und Arabistin Claudia Ott führte unter musikalischer Begleitung von Hadi Alizadeh (Perkussion) und Yusuf Colak szenisch in die Rahmengeschichte vom König Schahriyar und der klugen Erzählerin Schahrasad ein. Der Sänger und Lautenspieler Yusuf Colak aus Anatolien schlug die Brücke zu der alten „Kayseri-Handschrift", die in Anatolien aufbewahrt wird und das uralte, zauberhafte „Glückliche Ende" enthält. Der iranische Perkussionist Hadi Alizadeh zauberte die altpersische Atmosphäre, in der 1001 Nacht spielt.

„Afrika trifft Orient": KöchInnen aus Kamerun, Syrien und Pakistan zauberten ein köstliches, einzigartiges und sehr abwechslungsreiches Buffet aus kalten und warmen Speisen, so dass alle BesucherInnen etwas von der Vielfalt der jeweiligen Länder genießen konnten. Zur besonderen Stimmung trug auch der Kora-Spieler Lukas Engelmann bei, der mit seinen sanften westafrikanischen Klängen eine ganz besondere Stimmung zauberte. Schließlich bot die Veranstaltung Raum für Begegnung und Austausch - nicht zuletzt bei einem entwicklungspolitischen Spiel, an dem ein Großteil der BesucherInnen teilnahm. Auf dem Bild: Eric Kamguia, Vorsitzender des Vereins Awoli, bei der politischen Bildungsarbeit zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Veranstaltung.



Urban-Art-Aktion „WÜRDE“ – Künstler: Bert Binnig. Mit Unterstützung der SEEBRÜCKE Konstanz, Sea Eye e.V., Grüne Jugend Konstanz und der Bodensee-Schiffsbetriebe. „Mit der Aktion möchten die VeranstalterInnen auf das Schicksal der geflüchteten Menschen auf dem Mittelmeer und die zivilgesellschaftliche Seenotrettung aufmerksam machen, die oft von unwürdigen Diskussionen begleitet, angefeindet und kriminalisiert wird. Dabei ist klar, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft gleichwürdig sind und dass es keine Option ist, Menschen in Seenot ertrinken zu lassen. Gleichzeitig steht die Aktion für Teilhabe und sozialen Zusammenhalt.“ Normen Küttner, FGL Konstanz.

Grußwort der Stadträtin Gisela Kusche beim Malam Indonesia im Konzil, bei dem Indonesien in seiner kulturellen und wirtschaftlichen Dynamik und Vielseitigkeit erlebt werden konnte. Das Programm beinhaltete ausgewählte Kulturvorführungen und Einblicke in die digitalen Veränderungsdynamiken der größten Volkswirtschaft Südostasiens. Die Veranstaltung wurde vom International Managements Asia der HTWG Konstanz mit der Unterstützung der Indonesischen Botschaft organisiert.

Tanz- und Musikvorführungen des Anklung-Orchestra-Berlin und des Swadaya Indonesia München e.V.

Das Team der SKI mit dem Botschafter der Republik Indonesien in Deutschland Dr. Arif Havas Oegroseno beim Malam Indonesien im Konzil.

Preisgeld für die IKW 2021.
BM Dr. Andreas Osner mit Evelyn Lustig und Dr. David Tchakoura mit dem Scheck der L-Bank.

Biografiegespräche – Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte erzählen einander ihr Leben

15. bis 17. Oktober 2022, Insel Reichenau

Vom 15. Oktober bis zum 17. Oktober 2021 fanden die Biografiegespräche zum 19. Mal am Bodensee im katholischen Familienzentrum auf der Insel Reichenau statt.

Mit den Konstanzer Biografiegesprächen soll das Wissen voneinander vertieft und Vorurteile abgebaut werden. Toleranz soll geübt und Klarheit darüber geschaffen werden, dass es nicht nur die eigene Wahrheit gibt und gesellschaftliche Realitäten von verschiedenen Perspektiven betrachtet werden können.

Teilnehmende und Moderatorinnen der Biographiegespräche im Frühjahr 2021

Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement

Seit Juni 2022

Mit diesem Projekt möchte die SKI die Integration von noch perspektivlosen Geflüchteten fördern. In dieser Lage befinden sich viele geduldete Geflüchtete. Für dieses Projekt sucht die Stabsstelle Einsatzmöglichkeiten für Geflüchtete bei diversen Organisationen und übernimmt für diese die Aufwandsentschädigung nach erfolgreicher Vermittlung. Eine geregelte Tagesstruktur sowie der Kontakt zur Arbeitswelt und zu einem sozialen Umfeld sollen die persönliche Wertschätzung und das eigene Wohlbefinden stärken und zur Vorbereitung auf die spätere Arbeitswelt beitragen.[18]

REMARK- RefugeeMusicArtKonstanz

Januar 2020 bis Dezember 2022
Kooperation: Künstlerkollektiv REMARK

REMARK ist ein seit 2017 bestehendes Kunstkollektiv aus Konstanz. Es besteht aus KünstlerInnen und Kunstinteressierten mit und ohne Fluchterfahrung. Das Kollektiv hat als Ziel, Konstanzer Kunsträume zu öffnen, gemeinsame Kunst- und Dialogräume zu etablieren und gemeinsame Arbeiten zu präsentieren.

[18] Projekt bereits im Februar 2022 in Zusammenarbeit mit einem der Caritas Konstanz (Praktikant M. Lang) entworfen. Die tatsächliche Umsetzung begann jedoch erst ab Juni 2022.

Für das neue Projekt im Zeitraum von 2020 bis 2022 stellte die SKI in Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollektiv einen Förderantrag beim Land und erhielt einen Zuschuss in Höhe von rund 17.000 €. Das Projekt beinhaltet u. a.:

- Zeichenkurse für geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Produktion von Musikstücken und eines Bildzyklus mit 50 Portraits von Geflüchteten
- Umsetzung von animierten Videosequenzen

III – 2 Projekte mit SKI Beteiligung

Stoff.Blut.Gold - Auf den Spuren der Konstanzer Kolonialzeit August – September 2021

Die Ausstellung „Stoff.Blut.Gold" von Studierenden der Universität und der HTWG Konstanz sowie der Fachhochschule Kaiserslautern unter der Leitung von Prof. Kirsten Mahlke, Eva-Maria Heinrich und Frank Forell beschäftigte sich mit den vielfältigen globalen Beteiligungen von Konstanzer Kaufleuten am transatlantischen Sklaven- und Kolonialhandel des 16. Jahrhunderts. Die SKI beteiligte sich an den Realisierungskosten des Projekts und an der Ausstellungseröffnung am 1. August 2021 im Wolkensteilsaal mit einem Grußwort. Die Ausstellung fand vom 1. August bis zum 22. Oktober 2021 im Richental-Saal statt.

Dr. David Tchakoura bei seiner Rede bei der Ausstellungseröffnung. Bild: Bernd Eidenmüller

[19] „Nicht wenige Denk- und Produktionsweisen [aus der Kolonialzeit] haben ja bis heute Geltung: Dass außerhalb Europas seinen Wohlstand produziert wird. Dass auf der südlichen Halbkugel Kinder und Versklavte arbeiten, damit hier Mode oder Luxusnahrungsmittel billig gekauft werden können. Die Haltung, dass Migrationshintergrund immer für die anderen, nicht so sehr für einen Europäer selbst im Ausland gilt, ist vielleicht auch ein Erbe aus jener Zeit der Auswanderung nach Amerika. Es ist dasselbe Erbe, das Nährboden für Rassismus und Neokolonialismus ist, wie er heute leider weit verbreitet ist [...]. Um sich in der Konstanzer Gegenwart orientieren zu können, um die Geschichten und Träume der Konstanzerinnen und Konstanzer aus 160 Nationen zu würdigen und wertschätzen zu können, kurz: um das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Miteinander stärken zu können, ist es wichtig, auch die alte Migrationsgeschichte von Konstanz in die Welt des 16. Jahrhunderts kennen zu lernen." Dr. David Tchakoura, Auszug aus der Ausstellungseröffnungsrede. Informationen zur Ausstellung unter: www.konstanzer-kolonialzeit.de

Leaving Home

Juli 2019 bis Dezember 2021

Leaving Home ist eine Videointerview-Serie mit Geflüchteten in Konstanz, in der diese von ihrer Geschichte und ihrem Leben in der neuen Heimat Konstanz erzählen. Aliena Strobel, eine Konstanzer Videografin, hat das Projekt konzipiert und in Kooperation mit der SKI und dem Verein Save me e. V. durchgeführt.

Das Projekt zielte auf den Abbau von Vorurteilen über Geflüchtete und ihre Fluchtursachen ab, wodurch neue Perspektiven auf das Thema Flucht ermöglicht werden sollten.[20]

III – 3 Veranstaltungen

Infostand für Toleranz und Vielfalt anlässlich der Corona-Demo

4.10.2020
Kooperation: Regionales Demokratiezentrum Konstanz, Kreisjugendreferat Konstanz

Als allererste Aktion nach ihrer offiziellen Einrichtung setzte die SKI mit dem regionalen Demokratiezentrum Konstanz und dem Kreisjugendreferat ein wichtiges Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Toleranz. Ein gemeinsamer Info-Stand wurde in der Hafenstraße aufgebaut und betreut.

Im selben Kontext organisierte die SKI das Anbringen von zwei Pro-Vielfalt Bannern im öffentlichen Raum.

SKI Banner für Toleranz und Vielfalt in der Kanzleistraße in Konstanz

[20] Videos verfügbar auf dem YouTube Kanal des Projekts: www.youtube.com/channel/UCrlMhz2SPNEknnY6LolHeBw

Tag gegen Rassismus 2021 – Kampagne #keinRandproblem

21. März 2021

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ heißt es im ersten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. An die gemeinsame Verantwortung, dieses Ideal zu fördern und zu schützen, erinnert der Internationale Tag gegen Rassismus jährlich am 21. März. Unter dem Motto #keinRandproblem lud die SKI KonstanzerInnen ein, für Vielfalt und Toleranz einzutreten.

Herausgekommen waren 58 Fotos mit verschiedenen Gründen, warum Rassismus bekämpft werden müsste. Die Fotocollagen mit den Statements stießen in Social Media auf eine große positive Resonanz.

„Wir sind jetzt hier“: Online Filmabend und Diskussion

12. April 2021
Kooperation: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg (Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung), Save me Konstanz e.V.

Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner eröffnete den Filmabend „Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen in Deutschland“ von Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenck mit einem Grußwort. Im Film erzählen junge geflüchtete Männer vom Ankommen in Deutschland. Im Anschluss an den Film und an ein kurzes Interview mit dem Filmemacher Niklas Schenk wurde das Video-Interview „Heba und Nour“ aus der Videoserie „Leaving Home“ gezeigt.[21] „Ankommen bedeutet dazugehören, teilhaben und mitgestalten – das ist ein Prozess, der vor Ort gestaltet wird“. So lassen sich die Erkenntnisse aus dem Filmabend einschließlich der Diskussion mit dem Publikum zusammenfassen.

Tag der Vielfalt 2021

17. bis 22. Mai 2021
Kooperation: Chancengleichheitsstelle, Universität Konstanz, HTWG, Muslimische Hochschulgruppe

Der Tag der Vielfalt (18. Mai) wird in Konstanz gemeinsam von der Stadt Konstanz, Universität Konstanz und der HTWG gefeiert. 2021 organisierten die drei Organisationen in Kooperation mit der Muslimischen Hochschulgruppe (MHG) eine „Awareness Week“ (Woche der Sensibilisierung) mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm. An drei Veranstaltungen beteiligte sich die SKI.

- Die Lesung – „Die Suchenden“ des kamerunischen Schriftstellers Rodrigue Péguy Takou Ndie
- Antirassismus Workshop
- Poetry Slam - Von der Kunst über Diskriminierung zu sprechen

Brückenbauer und Leben nach der Flucht

Juli 2021
Kooperation: VHS Landkreis Konstanz

Die SKI organisierte in Kooperation mit der Volkshochschule Konstanz (VHS) zwei Vorträge mit anschließender Diskussion als Beitrag zur entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe „17 Ziele für Konstanz“: „Brückenbauer – Das Engagement Konstanzer Vereine im Ausland“ am 6. Juli 2021 (in Präsenz) und „Leben nach der Flucht: Das Ankommen zwischen Zweifel und Hoffnung“ am 13. Juli 2021 (online).

Für die erste Veranstaltung Brückenbauer konnte die SKI Anita Omercevic-Gültekin, Referentin für Migration und Entwicklungspolitik beim Forum der Kulturen Stuttgart, als Impulsgeberin gewinnen. Nach ihrem Vortrag leitete Dr. David Tchakoura eine Diskussion zum entwicklungspolitischen Engagement in Konstanz mit Eric Kamguia (AWOLI e. V.), Worke Woldesemayat (Deutsch-Äthiopischer Verein Bodensee e. V.), Dr. Mohamad Badawi (Stadtrat und Vorsitzender der Initiative zur Bildungsförderung im Sudan e. V.) und Andreas Baur (Verein Hope e. V.).

[21] Die Produktion der Serie „Leaving Home“ wird von der SKI gefördert. Wie die geflüchteten Schwestern Heba und Nour erzählen Geflüchtete in Konstanz in der Videoserie von ihrer Flucht und ihrem Ankommen in Konstanz. Mehr zum Projekt oben im Abschnitt Projekte mit SKI Beteiligung.

Ein Teil der Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion. Von links: Anita Omercevic-Gültekin, Dr. David Tchakoura (Moderation), Dr. Mohamad Badawi, Eric Kamguia, Andreas Baur, Alex Moepedi.
Nicht auf dem Bild: Worke Woldesemayat (DABO e. V.)

Die zweite Veranstaltung „Leben nach der Flucht: Das Ankommen zwischen Zweifel und Hoffnung" ging zentral der Frage nach, wie konkret die Aufnahmegesellschaft dazu beitragen kann, damit Menschen, die hierzulande Zuflucht suchen, schnell ankommen können. Der Journalist und Dokumentarfilmer Niklas Schenck berichtete in seinem Impulsvortrag, wie er durch eine Kette von Zufällen zum Fluchthelfer für einen Jugendlichen aus Afghanistan wurde und wie dies ihm einen neuen Blick auf strukturellen Rassismus ermöglichte sowie auf Steine, die Menschen mit Fluchtgeschichte bewusst oder unbewusst in den Weg gelegt werden. „Rassismus wird klar, wenn man mit jemandem ist, der anders aussieht", so Schenck. Im Anschluss an den Impulsvortrag moderierte Stephan Kühnle (VHS) eine Diskussion mit Herrn Schenk und diversen Akteuren in der Integrationsarbeit in Konstanz (Till Hastreiter, Marion Mallmann-Biehler, Zahide Sarikas, Hermann-Eugen Heckel, Nikola Haag, Rahmanizadeh Masoomeh, die als Geflüchtete nach Konstanz kam, und Dr. David Tchakoura).

Austauschabend „Hand in Hand" (Ehrenamt-Integrationsmanagement)

21. September 2021
Kooperation: Integrationsmanagement

Eine gelungene Integrationsarbeit setzt eine gute Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Akteuren voraus. Diese wiederum ist ohne gegenseitiges Kennenlernen, Vertrauen und Wertschätzung nicht möglich. „Hand in Hand" ist ein Austauschformat zwischen Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit und dem Integrationsmanagement, welches 2020 unter dem Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete etabliert wurde. Ehrenamtliche und IntegrationsmanagerInnen trafen sich im September 2021 zum zweiten Mal für einen Austausch in lockerer Atmosphäre.

Tag der Muttersprache 2022 – Sprachliche Vielfalt in der Stadtverwaltung

21. Februar 2022
Kooperation: POA der Stadt Konstanz (Personalmarketing)

In einer gemeinsamen Aktion der Stabsstelle Konstanz International und des Personalmarketings (POA) entstand anlässlich des Tags der Muttersprache 2022 am 21. Februar ein Video, in dem sich KollegInnen in ihren verschiedenen Muttersprachen vorstellten und über ihre Arbeit erzählten. Das Video brachte die kulturelle und sprachliche Diversität in der Stadtverwaltung Konstanz zum Ausdruck. Die Veröffentlichung in den sozialen Medien stieß auf eine große positive Resonanz.[22]

Tag gegen Rassismus 2022 – Lesung „Wie hättet ihr uns denn gerne? Ein Briefwechsel zur deutschen Realität"

17. März 2022
Kooperation: VHS Landkreis Konstanz

Die Online-Lesung mit Özlem Topçu und Richard C. Schneider gab nicht nur die Sicht zweier Journalisten wieder, die am Diskurs über das Verhältnis zwischen Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten teilnehmen, sondern die von zwei Freunden, die sich ihre deutschen Geschichten erzählen. In ihrem politischen, gesellschaftskritischen Sachbuch blicken sie auch als „Jude" und „Türkin" ein Jahr lang auf Deutschland, seine Debatten zu Integration, Rassismus, Antisemitismus und den Umgang mit dem „Anderen". Die Veranstaltung anlässlich des Tags gegen Rassismus 2022 wurde in Kooperation mit der VHS Konstanz organisiert.

Infoveranstaltung Ehrenamt für ukrainische Geflüchtete

18. März 2022

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine herrschte in der Konstanzer Bevölkerung eine besonders große Engagementbereitschaft für ukrainische Geflüchtete. Sowohl über die Tatenbörse wie auch direkt bei der SKI meldeten sich viele Menschen, die gern helfen wollten. Die Info-Veranstaltung, an der knapp 100 Personen digital teilnahmen, wurde für interessierte BürgerInnen sowie bereits Engagierte in der Flüchtlingshilfe organisiert. Die Veranstaltung diente dazu, die Entstehung von Parallelstrukturen zu vermeiden und Akteure miteinander besser zu vernetzen. In Ergänzung zur Veranstaltung wurde eine Übersicht der Angebote für Geflüchtete in Konstanz erstellt.[23]

[22] Video zur Aktion verfügbar auf der Facebook-Seite der Stadt Konstanz: https://m.facebook.com/stadt.konstanz

[23] Die Übersicht der Angebote sowie die Dokumentation der Info-Veranstaltung auf www.konstanz.de/International abrufbar.

Lebendige Bibliothek

2. April 2022
Kooperation: Treffpunkt Petershausen

Das Prinzip der „Lebendigen Bibliothek“ ist so einfach wie originell. Anstelle eines Buches erzählten am 2. April 2022 von 15 bis 17 Uhr zehn Frauen aus Konstanz ihre Geschichte. Dabei handelt es sich nicht nur um ihre eigene Lebensgeschichte. Manche berichten – wie ein Sachbuch – von ihrer täglichen Arbeit, wie beispielsweise die Mitarbeiterinnen des Vereins „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“, die Leiterin des Hospizes oder eine Mitarbeiterin des Frauenhauses. Aber auch andere Genres, wie eine Liebesgeschichte oder das Abenteuer des Ankommens in einer Flüchtlingsunterkunft als kleines Mädchen, waren vertreten und wurden mit mitgebrachten Bildern und Erinnerungsstücken den ZuhörerInnen lebhaft erzählt.

Alle beteiligten Frauen trugen durch Ihre Erzählungen dazu bei, für Themen, die zwar aus den Medien und dem Alltag allgemein bekannt zu sein scheinen, zu sensibilisieren und den „LeserInnen“ näher zu bringen. Die „lebendigen Bücher“ konnten für 20 bis 30 Minuten ausgeliehen werden und zu ihrer Geschichte befragt werden. Viele der zahlreichen BesucherInnen liehen sich gleich mehrere Bücher aus und waren begeistert von den eindrücklichen Erzählungen der Frauen.

Die Veranstaltung fand im Treffpunkt Petershausen in Kooperation mit der SKI statt und war Teil des Rahmenprogramms zum „Internationalen Frauentag“ der Stadt Konstanz. AbiturientInnen der Gemeinschaftsschule Konstanz verkauften Kaffee und Kuchen.

Grundschulung für ehrenamtliche Sprachmittler

9. April 2022
Kooperation: Landratsamt
(Fach- und Projektstelle für Bürgerschaftliches Engagement)

Gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz unterhält die Stadt Konstanz den ehrenamtlichen Sprachmittlerdienst. Um die hohe Qualität des Sprachmittlerdienstes zu sichern, finden regelmäßig Schulungen für die Ehrenamtlichen statt, die abwechselnd von der Stadt und dem Landkreis organisiert werden. Die Grundschulung war für neue DolmetscherInnen bzw. all diejenigen, deren Schulung bereits länger zurücklag, bestimmt und behandelte Themenschwerpunkte wie die Rolle der SprachmittlerInnen in der sozialen und gesundheitlichen Beratung, Grundzüge der Gesprächsführung und Merkmale eines erfolgreichen Dolmetschens und Gesprächsverlaufs, Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation sowie rechtliche Grundlagen (z. B. Datenschutz und Schweigepflicht).

Infoveranstaltung Übergang vom AsylbLG zu SGB II-SGB XII

16. Mai 2022
Kooperation: Jobcenter Landkreis Konstanz,
Sozial- und Jugendamt (Abt. Sozialhilfe)

Die Online-Veranstaltung richtete sich an ehren- und hauptamtliche Akteure in der Flüchtlingsarbeit und ging auf diverse Fragen im Zusammenhang mit dem Zuständigkeitswechsel in der Leistungsgewährung an ukrainische Geflüchtete ein.[24]

[24] Dokumentation der Veranstaltung auf www.konstanz.de/International abrufbar.

Tag der Vielfalt / Weltflüchtlingstag 2022

Mai bis Juli 2022
Kooperation: Chancengleichheitsstelle, Universität Konstanz, HTWG, Antidiskriminierungsberatung des Landkreises Konstanz

Der diesjährige Tag der Vielfalt (Diversity Day) wurde gemeinsam mit den Hochschulen, der Antidiskriminierungsberatung des Landkreises Konstanz (Melanie Brand, AWO) und der Stadt Konstanz (SKI und Chancengleichheitsstelle) organisiert. Insgesamt wurden drei Veranstaltungen angeboten. Mitverantwortlich war die SKI dabei für den Online-Diskussionsbeitrag mit dem Titel „Flucht. Macht.Diskriminierung".[25] Die Veranstaltung beleuchtete aus unterschiedlichen Perspektiven die vielschichtigen Zusammenhänge von Flucht, (Ohn-)Macht und Diskriminierung und lud zur Reflexion ein. Emran Feroz (österreichisch-afghanischer Journalist, Kriegsreporter und Autor) hielt einen Impulsvortrag, auf den eine Diskussion mit lokalen Akteuren, u. a. mit der Leiterin des Amts für Migration und Integration des Landkreises Monika Brumm, folgte. Die Veranstaltung fand am 20. Juni 2022 (Weltflüchtlingstag) statt.

IV – Netzwerkarbeit

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der SKI besteht in der Mitwirkung in relevanten Arbeitskreisen und Netzwerken. In diesen findet der wichtige Informations- und Erfahrungsaustausch statt sowie die Konzeption und Durchführung von kommunenübergreifenden Projekten. Über formal etablierte Arbeitskreise hinaus pflegt die SKI eine enge Kooperation mit einzelnen lokalen Akteuren (Hochschulen, migrantische Organisationen bzw. interkulturelle oder internationale Vereine und Flüchtlingshilfsorganisationen). Im Folgenden einige Arbeitskreise, in denen die SKI aktiv mitwirkt.

IV – 1 Austauschrunde SKI – Integrationsmanagement

Wie andere Kommunen im Landkreis hat die Stadt Konstanz das Integrationsmanagement (soziale Betreuung von privatwohnenden Geflüchteten und Geflüchteten in Anschlussunterbringung) an den Landkreis übertragen. Dieser führt den Dienst gemeinsam mit der Caritas aus. Die Verwaltungsvorschrift Integrationsmanagement sieht einen regelmäßigen Austausch mit kommunalen Integrationsbeauftragten vor. Der Austausch mit dem Team Integrationsmanagement Konstanz findet rund alle sechs Wochen statt. Der Austausch ist kollegial. Er bleibt jedoch aufgrund diverser Faktoren (u. a. mangelnder Weisungsbefugnis der Stadt, mangelnder Vereinbarungen über Betreuungsstandards und Rechenschaftspflicht gegenüber der Stadt als Auftraggeber, Datenschutz) auf einer eher oberflächlichen Ebene, was ein systematisches Monitoring der Integration der Geflüchteten nicht begünstigt.

[25] Die beiden anderen Veranstaltungen waren „Der Krieg in der Ukraine unter der Genderperspektive" (31.05.2022) und „Das Schweigen brechen: Lasst uns über Diskriminierung reden!" (12.07.2022).

IV – 2 Netzwerk Integration Stadt Konstanz

Das Netzwerk Integration ist die größte Austauschplattform von allen hauptamtlichen Akteuren in der Integrationsarbeit in Konstanz: Sprachkursträger, Hochschulen, Arbeitsagenturen, Migrationsberatungen, das Landratsamt, die Kammern, Wohlfahrtsverbände und diverse Abteilungen der Stadtverwaltung etc. An den Sitzungen nimmt auch die Regionalkoordination des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) teil. Das Netzwerk trifft sich zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst).

IV – 3 Runder Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen in Konstanz

Der Runde Tisch setzt sich politisch für die Interessen der Geflüchteten in Konstanz ein. Er behandelt Einzelfälle und asyl- und ausländerrechtliche Anliegen. Der Runde Tisch trifft sich einmal im Monat.

IV – 4 Bündnis für Vielfalt- Beauftragte für Integration, Teilhabe und interkulturellen Zusammenhalt des Landkreises Konstanz (BüVi)

Das „Bündnis für Vielfalt" ist ein Zusammenschluss der Integrationsbeauftragten im Landkreis Konstanz. Als „Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten" (AKIF) entstand das Bündnis im Jahr 2015 im Zuge der hohen Fluchtzuwanderung und der Einrichtung der Stellen der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten durch diverse Kommunen im Landkreis.[26] Das BüVi ist einer der wichtigsten Arbeitskreise auf Landkreisebene.[27] Die Beauftragten im Bündnis treffen sich in der Regel einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch, zur kollegialen Beratung, Behandlung von relevanten (kommunenübergreifenden) Themen, zu Abstimmungen und Positionierung zu diversen Sachverhalten etc. Darüber hinaus arbeiten die Beauftragten an gemeinsamen Projekten, v. a. in den Bereichen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. So realisierte das Bündnis folgende landkreisweite Projekte:

- Kampagne „Zuhause im Landkreis" (2019 – 2020) in Kooperation mit der HTWG
- Kampagne „Miteinander Mensch sein" (2020 – 2021)
- Integreat App Landkreis Konstanz (2021 – 2022)

Werbung in der Schwarzwaldbahn Konstanz-Karlsruhe

[26] Die Umbenennung in „Bündnis für Vielfalt" erfolgte im Rahmen eines strategischen Reorganisationsprozesses des Arbeitskreises im Jahr 2021.

[27] Der Landkreis betreut weitere themenspezifische Arbeitskreise darunter das Netzwerk Arbeit, das Netzwerk Bildung, das Netzwerk Sprache, das Netzwerk Ehrenamt sowie die AG Migration und Gesundheit.

Plakatierung „Zuhause im Landkreis“

Ausstellung zur Kampagne „Zuhause im Landkreis“ im Landratsamt

Das Jahr 2020 war ein in vielerlei Hinsicht aufreibendes Jahr: Die Corona-Pandemie stellte eine große Herausforderung für alle dar. Aber auch extremistisch und rassistisch motivierte Gewalttaten wie im Februar im hessischen Hanau oder im Oktober in Wien verunsicherten die Bevölkerung. In diesen – besonders für den sozialen Zusammenhalt – herausfordernden Zeiten setzt der damalige AKIF mithilfe der Plakatkampagne „miteinander mensch sein" ein starkes Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung, sei es aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung oder aufgrund einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung.

Das Bündnis besteht aus Integrationsbeauftragten des Landratsamts und aktuell von folgenden Städten und Gemeinden: Konstanz, Singen, Radolfzell, Engen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Allensbach, Stockach, Hilzingen.[28]

Teil der Mitglieder des Bündnisses bei der Sitzung am 23. Juni 2022 in Konstanz

Weitere Arbeitskreise der Integrationsbeauftragten:

- Arbeitskreis Integrationsbeauftragte Südbaden
- Arbeitsgemeinschaft Integration zugewanderter Menschen (Arbeitskreis der Integrationsbeauftragten auf Landesebene)
- Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten (BUKO)

IV – 5 Bündnis Städte Sicherer Häfen

Als Maßnahmen zur Konkretisierung ihrer Erklärung als Stadt Sicherer Hafen trat die Stadt Konstanz im Jahr 2020 neben ihrer Beteiligung an der Patenschaft der Seenotrettungsschiffe der Organisation Sea Eye e. V. dem Bündnis Städte Sicherer Häfen bei.[29] Seit dem Beitritt nimmt die SKI an den Sitzungen des bundesweiten Bündnisses teil, die in der Regel zweimal im Jahr stattfinden. Für eine bessere Vernetzung auf Landesebene ist unter der Koordination der Stadt Rottenburg am Neckar zudem ein Landesnetzwerk des Bündnisses entstanden.

Vom 25. bis 26. Juni 2021 fand die Hybrid-Konferenz „From Sea to the City“ mit allen europäischen Städten Sichere Häfen statt.[30] Die SKI nahm virtuell an der Sitzung teil.

[28] Allensbach, Rielasingen-Worblingen und Stockach waren bis 2021 Mitglieder des Bündnisses. Aktuell sind ihre Stellen der Integrationsbeauftragten nicht besetzt.

[29] Mehr Details zum Beitrittsprozess im Teil I dieses Berichts (Rückblick auf die Arbeit des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete).

[30] Der Präsenzteil fand in Palermo statt.

IV – 6 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)

Die Stadt Konstanz ist seit Juni 2021 Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.[31] So nimmt die SKI an den Sitzungen des Lenkungsausschusses und an der Generalversammlung der Koalition teil. Die SKI arbeitet außerdem in der ECCAR Working Group UN Decade of People of African Descent and Colonial Heritage mit.

V – Fazit und Ausblick

„Was macht ihr eigentlich so?“ Nicht selten bekommt man diese Frage über seine Arbeit in der Verwaltung gestellt. Ungeachtet der ihr zugrundeliegenden Intention ist die Frage nicht ganz unbegründet, denn nicht jede Handlung der Stellen drängt nach außen oder erreicht alle Kreise. Ein Aktivitätsbericht kann dazu beitragen, mehr über ihre Arbeit sowie über die Umstände, unter denen diese Arbeit erfolgt, zu informieren, was wiederum Bewusstsein für das Geleistete und Verständnis für die Grenzen schafft.

Der vorliegende Bericht gibt einen guten Einblick in die Arbeit der Stabsstelle Konstanz International und einen Rückblick auf die Aktivitäten des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete. Die Aufgabenbereiche wurden vorgestellt und diverse Realisierungen in diesen Bereichen erläutert. Aus dem Bericht geht eindeutig hervor, wie vielfältig und abwechslungsreich die Aufgaben der SKI sind. Ob im Aufgabenbereich Verwaltung und Kommunikation oder Projekte und Veranstaltungen, im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Auch kam die Stabsstelle ihrer Verpflichtung in diversen Arbeitskreisen nach.

Die Vielfalt und Fülle der Aufgaben machen die SKI zu einer interessanten Arbeitsstelle. Sie stellen das kleine Team der Stabsstelle aber auch vor große Herausforderungen. Die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen und Aufträge verlangt ein großes Durchsetzungsvermögen, viel Flexibilität und Spontaneität, fachübergreifende Kompetenzen und nicht zuletzt viele Überstunden ab. Trotz aller Bemühungen gelingt es dem Team nicht immer, allen Erwartungen gerecht zu werden. Es fehlt an Kapazitäten, um alle nötigen Aufgaben wahrzunehmen oder die eine oder andere Aufgabe mit der nötigen Tiefe und Sorgfalt angehen zu können. Der Bericht verdeutlicht, dass Integration bzw. die Förderung des Zusammenlebens, der Teilhabe und der Willkommenskultur keine „One-(Wo)Man-Aufgabe“ sein kann. Die Aufgabe kann nicht sinnvoll und effizient von einzelnen Personen wahrgenommen werden, wie oft mit der Schaffung der Stellen von „Integrationsbeauftragten“ angenommen wird. Die Einrichtung der SKI mit der Bündelung der Kräfte der ehemaligen Stellen der Integrationsbeauftragten und des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete war daher ein richtiger Schritt. Nun gilt es, die Stabsstelle wo nötig strukturell zu fördern, damit sie in Zukunft noch effizienter arbeiten kann. In diesem Zusammenhang begrüßt die Stabsstelle die Zustimmung einer zusätzlichen halben Stelle durch den Gemeinderat im Zuge des Mehraufwands mit (ukrainischen) Geflüchteten.

Die SKI blickt positiv auf das bisher Geleistete zurück und freut sich auf zukünftige Herausforderungen. Hierzu gehören u. a. der Abschluss der Entwicklung des Konzepts Konstanz Internationale Stadt und die nachhaltige Umsetzung der Maßnahmen.

[31] Für mehr Details zur ECCAR zum Beitritt der Stadt Konstanz zur Koalition siehe Kapitel 2 (Teil 2).

Abkürzungsverzeichnis

AKIF: Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten des Landkreises Konstanz (heute Bündnis für Vielfalt)

AWO: Arbeiterwohlfahrt

BAMF: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

BGZ: Bundesprogramm für Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BMI: Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

BuKO: Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten

BüVi: Bündnis für Vielfalt

BW: Baden-Württemberg

DMS: Dokumentenmanagementsystem

ECCAR: European Coalition of Cities against Racism

ESF: Europäischer Sozialfond

FGL: Freie Grüne Liste

HFA: Haupt- und Finanzausschuss

HTWG: Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung

IBG: Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete

IF: Internationales Forum

IHK: Industrie- und Handelskammer

IKW: Interkulturelle Woche

LAKA: Landesverband der Migrantenvertretung Baden-Württemberg

MBE: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

MHG: Muslimische Hochschulgruppe Konstanz

OB: Oberbürgermeister

POA: Personal- und Organisationsamt

REMARK: RefugeeMusicArtKonstanz

SKI: Stabsstelle Konstanz International

VGL: Verwaltungsgebäude Laube

VHS: Volkshochschule

WOBAK: Städtische Wohnungsbau GmbH Konstanz

Solange es Verfolgung und Bedrohung von Geflüchteten hier gibt, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein.
#keinRandproblem
Solange Menschen als „Fremde" betrachtet werden, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Solange Rassismus den Geist und die Emotionen gefährdet, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Solange Chancengleichheit nicht gegeben ist, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein.
Theater Konstanz
Einmal Welt, bitte
Gegen Alltagsrassismen mutig eintreten und nicht betreten schweigen!
#kein Randproblem
Solange Rassismus und andere Formen von Ausgrenzung als Einzelfälle betrachtet und so behandelt werden - und nicht als Problem der Gesellschaft anerkannt wird - setze ich mich dafür ein. Rassismus versteckt sich oft hinter komplizierten Theorien und Aussagen. Ausgrenzung jeder Form ist subtil oder offensichtlich darf nicht akzeptiert werden.
Vielfalt
Solange Vielfalt keine selbstverständlichkeit ist, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Solange Rassismus als „Meinung" verkauft wird, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Rassismus ist keine Meinungsäußerung, sondern ein Verbrechen!
Deshalb SETZE ICH MICH GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG EIN
#keinRandproblem
Solange Menschen wegen ihrer Hautfarbe ausgegrenzt werden, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Solange Bildungschancen ungleich verteilt sind, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein.
#keinRandproblem
Solange Muslime mit Extremisten gleichgesetzt werden, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Rassismus trennt uns und zerstört unsere Gemeinschaften. Lasst uns gemeinsam gegen Rassismus kämpfen
Solange anders sein nicht normal ist, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandproblem
Ich werde nicht aufhören, mich gegen Diskriminierung und Rassismus stark zu machen, solange ich immer beantworten muss woher ich „wirklich" komme.
Solange Menschen gefragt werden woher sie denn „wirklich" kommen, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandthema
Solange ... uns betroffenen weiterhin nicht ausreichend zugehört wird, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandproblem
Solange Menschen aufgrund ihres Namens bei der Jobsuche benachteiligt werden, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
Solange Schwarze Deutsche noch gefragt werden „woher kommst du?", setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein!
#keinRandproblem
Solange Menschen gefragt werden woher sie denn „wirklich" kommen, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandproblem
Solange zwischen guten und schlechten Migrationshintergründen unterschieden wird, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandproblem
Solange nicht alle Kinder überall mit einem Lächeln willkommen gehalten werden, setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandproblem
#keinRandthema
Solange wir denken
Wir sind nicht rassistisch sozialisiert,
setze ich mich gegen Rassismus und Diskriminierung ein
#keinRandthema